



Beirat für Menschen mit Behinderungen

Sitzung des



16.01.2019

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vorstellung der Arbeit und der Angebote

der **Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe** **Beratung**

für Menschen

**mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
aus den Städten und Kommunen des Kreises Warendorf**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

gefördert von



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Kreis Warendorf umgesetzt durch

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe NRW e.V.
Neubrückenstraße 12 –14

48143 Münster

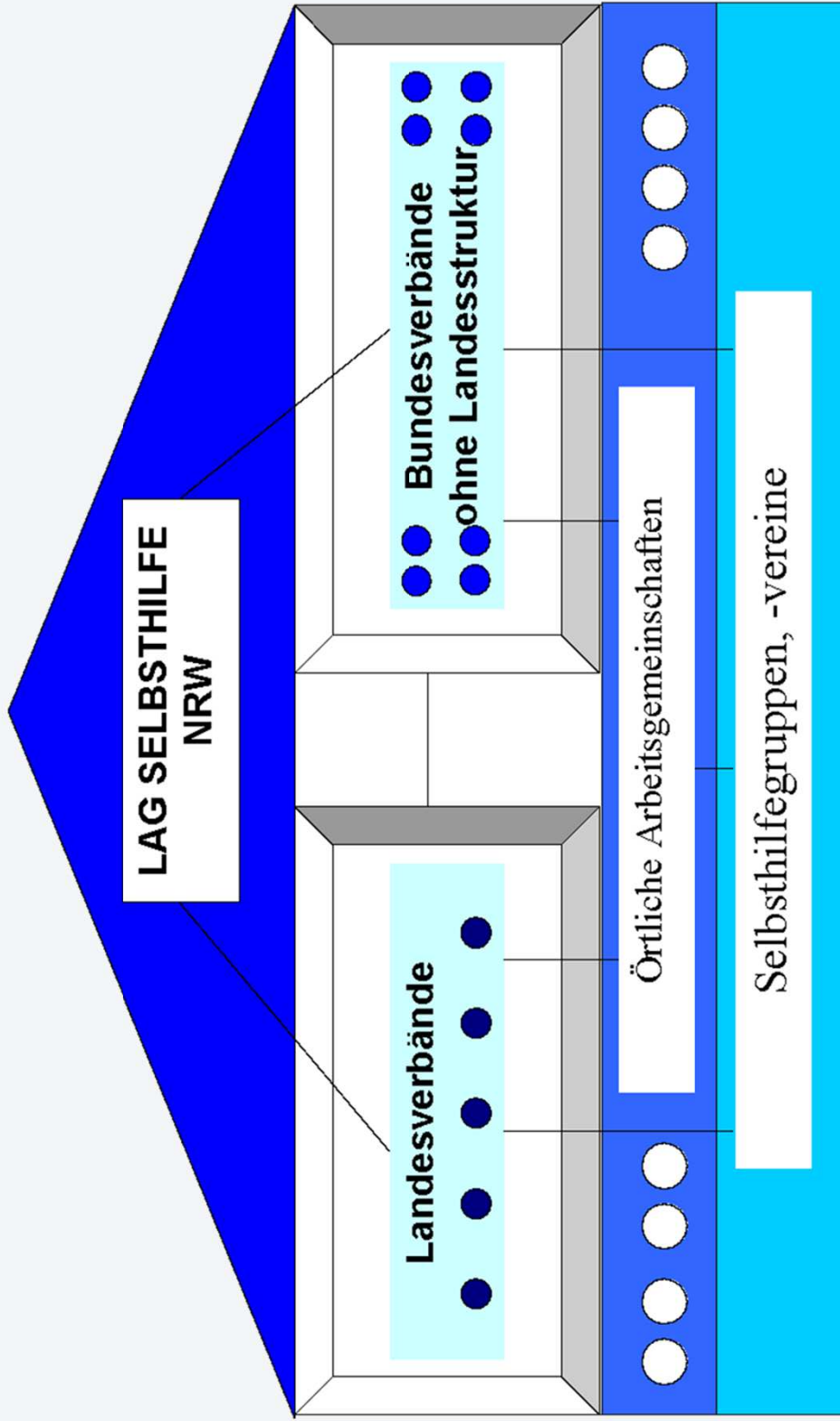
Telefon: (0251) 43400
Telefax: (0251) 519051



135 Mitgliedsverbände der LAG SELBSTHILFE NRW.

Hier sind Betroffene zu finden von

A wie Alzheimer und Autismus, Allergien
über **B** wie blind und Burn out, **D** wie Diabetes, **G**ehörlos, geistig
beeinträchtigt, **K**örperbehinderte, Frauenselbsthilfe nach **K**rebs,
Kehlkopfloose, **R**heuma, **S**chlaganfall, Schwerhörigkeit, Stottern,
Taubheit, Tinnitus, **U**nfallopfer, Usher-Syndrom



EUTB Beratungsstellen

Ergänzende unabhängige Teilhaberberatungs-Stellen nach § 32 SGB IX in NRW
(möglichst in allen 54 Kreisen und kreisfreien Städten)

von der LAG NRW e.V.

Kreise: Borken | Coesfeld | Düren | Herne | Olpe | Soest | Warendorf

Kreisfreie Städte: Gelsenkirchen | Mülheim an der Ruhr

EUTB in den Städten und Gemeinden des Kreises

Grundlage bildet der § 32 SGB IX,

Start der/ von Mitarbeiter*innen:
1. August 2018

Eröffnung der EUTB-Stelle: 31. Oktober 2018

Wo?

Freckenhorster Straße 73 in der Stadt Warendorf

EUTB-Teilhab



Die Fachstelle EUTB wurde von Heinrich Berkhoff, Seda Tiryakioğlu und Anna Penner (v. l.) offiziell eröffnet. Bild: Andreas Poschmann

Gelungen und zukunftsweisend

Bernhard Daidrup, habe einen wichtigen Stellenwert in der Arbeit der Fachstelle. „Damit die Menschen nicht zu Objekten, sondern zu Beteiligten gemacht werden.“ Die Aufgabe der Inklusion sei keine abgeschlossene Sache, „es wird weitergehen. Dafür müssen wir die Türen öffnen.“ Eine Beratung von Mensch zu Mensch sei das bessere Konzept.

Das Beratungsangebot ist kostenlos. Ansprechpartner sind Heinrich Berkhoff, Seda Tiryakioğlu und Anna Penner. **I** Geöffnet ist in Warendorf, Freckenhorster Straße 73, die EUTB montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr sowie montags von 15 bis 18 Uhr. Donnerstags ist die Beratungsstelle zudem in den Nachmittagsstunden von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Betroffene beraten unabhängig Betroffene

Kreis Warendorf/Warendorf (ap). Ein neues Beratungsangebot für Menschen mit Fragen auf ihrem Weg zur gesellschaftlichen Teilhabe gibt es ab sofort offiziell auch in Warendorf. Jetzt wurde die Fachstelle für ergänzende unabhängige Teilhabberatung EUTB an der Freckenhorster Straße 73 eröffnet. Gedacht ist die Beratungsstelle im Kreis Warendorf für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen ebenso wie für Menschen, die davon bedroht sind, ihre Familien sowie deren Freunde.

Das Angebot ist dabei bewusst niederschwellig und unabhängig von Leistungsträgern und -erbringern aufgebaut und stützt sich auf die Beratungsmethode des „Peer Consultings“. Entsprechend werden in der Beratungsstelle Betroffene von Betroffenen beraten.

Die EUTB für den Kreis Warendorf ist in Trägerschaft der Landesarbeitsgemeinschaft LAG Selbsthilfe NRW, die im bevölkerungsreichsten Land aktuell mit neun Beratungsstellen vertreten ist. In der LAG sind zurzeit 135 Selbsthilfe-Verbände sowie 37 örtliche Interessenzusammenschlüsse zusammengefasst. Sie dienen dem Meinungsaustausch und versteht sich als Sprachrohr

Als lernendes System bezeichnete LAG-Geschäftsführerin Annette Schlathoff die Beratungsstelle und kritisierte die überbordende Bürokratie. Berge an Akten und Formularen, mit denen sich Betroffene auseinandersetzen müssten, Ungewissheit über Zuständigkeiten, mangelhafte Verzahnung zuständiger Stellen waren Stichworte.

Freckenhorster Straße Selbsthilfe nicht denkbar sei. Genau das ist der Ansatz des Büros, in dem Betroffene andere Betroffene beraten.

Annette Schlathoff, LAG-Geschäftsführerin, betonte, das Büro solle Ratsuchenden helfen, nicht länger von A nach B rennen zu müssen – nur um den Alltag zu organi-

siert. Der Bund stellt für diese Büro 58 Millionen Euro im

Unterstützt wird er von den beiden Beraterinnen Dr. Seda Tiryakioğlu und Anna Penner.

Seine Kollege Bernhard Daidrup (SPD) sagte, es gehe darum, „aus Betroffenen Beteiligte zu machen.“ Der Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (CDU) würdigte die „Berat-

gelegtes Geld, so Schlathoff. „Wir sind nur den Ratsuchenden verpflichtet.“ Kontaktmöglichkeit unter 0 25 81 / 9 27 62 79 henrich.berkhoff@eutb-



Henrich Berkhoff leitet das EUTB-Büro in Warendorf. Unterstützt wird er von den beiden Beraterinnen Dr. Seda Tiryakioğlu und Anna Penner.

Foto: Beate K...

Der Bund stellt für diese Büro 58 Millionen Euro im

Unterstützt wird er von den beiden Beraterinnen Dr. Seda Tiryakioğlu und Anna Penner.

Seine Kollege Bernhard Daidrup (SPD) sagte, es gehe darum, „aus Betroffenen Beteiligte zu machen.“ Der Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (CDU) würdigte die „Berat-

gelegtes Geld, so Schlathoff. „Wir sind nur den Ratsuchenden verpflichtet.“ Kontaktmöglichkeit unter 0 25 81 / 9 27 62 79 henrich.berkhoff@eutb-



Beratungsteam für den Kreis Warendorf

1,98 Vollzeitäquivalente

Projektleitung und Beratung

Herr Heinrich Berkhoff: Angehöriger/ Selbsthilfe /

Beraterin

Frau Seda Tiryakioglu : Selbstbetroffene/ Selbsthilfe

Beraterin

Frau Anna Penner: Behindertenhilfe (Hilfen zur Selbstbestimmten Lebensführung/ selbständiges Wohnen / chronisch Erkrankte)

EUTB im Kreis Warendorf
Freckenhorsterstraße 73
48231 Warendorf

Projektleiter: Henrich Berkhoff
henrich.berkhoff@eutb-kreis-warendorf.de
0 25 81/ 92 70 866

Beraterin: Seda Tiryakioglu
seda.tiryakioglu@eutb-kreis-warendorf.de
0 25 81/ 92 76 949

Beraterin: Anna Penner
anna.penner@eutb-kreis-warendorf.de
0 25 81/ 92 76 279



Gefördert durch:

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft der LAG SELBSTHILFE NRW e.V.



In Trägerschaft der LAG SELBSTHILFE NRW arbeiten neun EUTB-Beratungsstellen. Die Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen Nordrhein-Westfalen e.V. ist der Interessenszusammenschluss von zurzeit 135 Selbsthilfe-Verbanden einschließlich 27 örtlicher Interessenszusammenschlüsse (Arbeitsgemeinschaften oder Behindertenbeiräte) in Nordrhein-Westfalen. Für ihre Mitglieder ist die LAG SELBSTHILFE Plattform zum Meinungsaustausch und Sprachrohr gegenüber Politik und Verwaltung für gesellschaftliche Verbesserungen im Sinne einer inklusiven Gesellschaft. Über ihre Mitgliedsverbände repräsentiert die LAG SELBSTHILFE NRW mittelbar ca. 250.000 Menschen in NRW. www.lag-selbsthilfe-nrw.de

örtliche Schwerpunkte

Anna Penner: Beckum Ennigerloh Wadersloh Oelde

Seda Tiryakioglu: Ahlen Drensteinfurt Telgte Sassenberg

Henrich Berkhoff: Sendenhorst Warendorf Ostbevern Everswinkel Beelen

So sind wir erreichbar:

Sprechzeiten:

bis 13.00 Uhr

Vormittags: Montags bis Freitags von 9.00

bis 18.00 Uhr

Nachmittags: Montags und Donnerstag von 15.00 Uhr

Abends:

Donnerstag bis 19.00 Uhr

Orte:

Freckenhorster Str. 73 in Warendorf

weitere Beratungsorte werden in den einzelnen Kommunen

eingrichtet

Der Start

Mitarbeiterschulungen:

durch die Bundesfachstelle Teilhabeberatung

Einrichtung der Beratungsstelle:

Telefon, PC, Büroausstattung, Organisationsstruktur schaffen etc.

Bekanntmachen der EUTB-Stelle:

Flyer und Pressearbeit,
Informationsschreiben an alle Städte und Gemeinden und den
Behindertenbeauftragten etc.
Vorstellen in Gremien und bei Teilhabeträgern

Kontakt- und Vernetzungsgespräche

bereits durchgeführte:

- Paritätischer Kreisverband mit Kreisgruppengeschäftsführerin und die Selbsthilfe-Kontaktstelle
- ASD Fachleitungen der Jugendämter im Kreis Warendorf
- heilpädagogischen Frühförderung des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf e.V
- Verein Füreinander in Beckum
- WLV Sozialberatung für das Verbandsgebiet Kreis Warendorf
- DGB Arbeitskreis Behindertenpolitik Vorsitzender
- Vorsitzender des Beirat für behinderte Menschen der Stadt Ahlen
- Landwirtschaftskammer NRW Bereich schwerbehinderter Menschen in grünen Berufen
- Netzwerk Inklusion Kreis Warendorf
- LWL Integrationsdienst

geplante:

- Freckenhorster Werkstätten GmbH Bereich Berufliche Bildung
- Integrationsfachdienst in Ahlen
- Jobcenter des Kreises Warendorf
- Arbeitsamt Bereich Ahlen - Münster
- InnoSozial Ahlen
- LWL Fachdienste
-

Beratung für:

- für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen oder davon bedrohte Menschen
- für die Familien und Freunde von Menschen mit Behinderungen
- für alle Menschen, die Fragen zum Thema Behinderung haben

Sie haben folgende Möglichkeiten für Ihre Fragen:

- persönliche Beratung: Sie kommen in das Beratungsbüro.
- telefonische Beratung: Sie rufen uns an.
- schriftliche Beratung: Sie schreiben uns einen Brief.
- E-Mail: Sie schreiben uns eine E-Mail.

App „Teilhaberberatung“

„Beratung“

Beratungsangebot der Ergänzenden unabhängigen Teilhaberberatung (EUTB) in Ihrer Nähe finden

„Termin“

einen Wunschtermin bei einem Beratungsangebot anfragen

„Unterstützung“

sich über Unterstützungsformen informieren

„Feedback“

Ihr Feedback zu einer Beratung durch ein Angebot der EUTB

„Weiteres“

Ihre Meinung zur Fachstelle Teilhaberberatung und den Beratungsangeboten abgeben

Prinzipien der Beratung

Der/ Die Ratsuchende steht im Mittelpunkt; er/ sie hat die Regie und die Verantwortung über die “Beratungsgegenstände” und weiteres Vorgehen!

Der Berater/ die Beraterin ist nur ihm/ ihr verpflichtet.
(Neutralitätserklärung)

Grundsatz „Betroffene beraten Betroffene“

Die Beratung erfolgt unabhängig von Leistungsträgern und -erbringern!

Prinzipien der Beratung 1/3

Ausrichtung der Beratung am Ziel der selbstbestimmten Lebensführung der Ratsuchenden!

Wegweiser und Lotsenfunktion durch das mehrgliedrige Sozial- und Rehabilitationssystem!

Ergänzende Beratung heißt: die Teilhabe-Träger bleiben weiterhin zur Beratung und Entscheidung zuständig.

Keine Konkurrenz zu anderen Beratungsangeboten

Keine Rechtsberatung; Beratung nur bis zur Antragstellung; kein Parallelangebot zur Rechtspflege,

Prinzipien der Beratung 2/3

Ausgerichtet an den Wünschen der Betroffenen; z.B. Möglichkeit
Selbsthilfe-Vertreter*innen hinzuzuziehen und einzubinden

Prinzipien der Beratung 3/3

Berater/in für die Durchführung verantwortlich

Dokumentationspflichten

Feedback; Nachfragen

Niederschwellige Beschwerdemöglichkeiten

Schulungsverpflichtungen der Berater*innen

Beispiele aus der Beratung

- Informationsvermittlung und Aufklärung?
- Was ist Verhinderungspflege?
- Wo finde ich ein Angebot zur Freizeitgestaltung für ältere Menschen mit Behinderungen?
- Gibt es eine Unterstützung für's Lernen auch wenn mein Sohn in einer WfB arbeitet?
- Gibt es einen Ausbildungsplatz für meinen autistischen Sohn?
- Wer prüft das Ergebnis beim persönlichen Budget?
- Wie finde ich Personal für die 24 Std. Pflege meiner Tochter Zuhause?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!